V-2-006: Dauerhafte Finanzierung von Suchthilfeträgern und Bedarfsplanung

Antragsteller*innen Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Von Zeile 6 bis 13:

Als Bündnis ~~90~~ 90/Die Grünen Berlin fordern wir, dass die Unterstützung und Hilfe für Betroffene bedarfsgerecht und strukturell verstärkt wird. ~~Dazu brauchen wir in~~ Berlin ~~sowohl Informationen über~~hat bereits eine vielfältige und professionelle Hilfelandschaft, die ~~Entwicklung suchterkrankter Berliner*innen~~jedoch für die aktuellen Herausforderungen strukturell unterfinanziert ist. Es braucht eine ehrliche Analyse der Kapazitäten und damit einhergehend eine Bedarfsplanung ~~für die Angebote der Suchthilfe~~ als auch eine solide finanzielle Grundlage für die Angebote ~~der Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe~~, um sicherzustellen, dass die Einrichtungen der Suchthilfe ihre wichtige Arbeit fortsetzen und ausbauen können. Die Entwicklung einer Landesstrategie „Drogen und Sucht“ muss daher an den tatsächlichen stadtweiten Bedarfen ausgerichtet werden. Wir stehen für eine Politik, die sich um diejenigen kümmert, die von ~~Suchtproblemen~~Abhängigkeiten betroffen sind und wir setzen uns für eine ~~Stärkung der~~Ausweitung vor allem niedrigschwelliger Maßnahmen zur Unterstützung dieser Menschen ein. Bereits heute besteht ein Hauptproblem darin, dass Angebote sowohl aufgrund tatsächlicher als auch rechtlicher Hürden nicht alle Betroffenen erreicht. Insbesondere der Zugang für Menschen ohne Zugang zur Krankenversicherung ist unzureichend und verstärkt die Problematik der Verelendung im öffentlichen Raum und unterläuft das Ziel eines effektiven Gesundheitsschutzes. Der Zugang zur Suchthilfe darf nicht bei Beratungen oder schadensminimierendem Konsum enden, Entgiftungen, Substitutionsprogramme und Suchttherapien sind maßgeblich für nachhaltige Erfolge.

Unterstützer*innen

Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte), Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln), Lucie Schröder (LV Grüne Jugend Berlin)